

VL	Neue Politische Ökonomie & Public Management / Európai pénzügytan: Új politikai gazdaságtan & Nyilvános menedzsment / Public Choice & Public Management
Veranstalter ¹	Siegfried F. Franke [Stefan Okruch] / Kurt Promberger
Zeit	NPÖ: grds. 2-wöchentlich Mittwoch GWK 11:15 – 12:45 // Public Management: Block 19.-21. November
Ort	HS 5
Anrechnungscode	WIWI075
Kreditpunkte	3 (6)
Sprechstunde	K. Promberger; nach Vereinbarung / S. Okruch: 2-wöchentlich, GWK, Mi 16:00-17:30, ansonsten nach Vereinbarung per E-Mail
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)
Inhalt und Ziele	
<p>Kursbeschreibung:</p> <p>1.) NPÖ:</p> <p>Die Neue Politische Ökonomie wendet die ökonomische Methode auf kollektive Entscheidungsprozesse an. Während Konsumenten im Marktgeschehen ihre Präferenzen durch ihre Kaufentscheidungen zum Ausdruck bringen, äußern sich Präferenzen im politischen Prozess durch kollektive Entscheidungsverfahren. Für die zentralen Akteursgruppen (Regierung und Parteien in direkten und repräsentativen Demokratien, Bürokratien, Gerichtsbarkeit, Interessengruppen) werden jeweils die wesentlichen Abstimmungsverfahren unter Einbezug der institutionellen Rahmenbedingungen analysiert. Dabei wird die traditionell statische Perspektive durch die Betonung kreativer und damit innovativer politischer Unternehmer erweitert. Ziele: Die Veranstaltung vermittelt wesentlichen ökonomische Kenntnisse und Methoden zur Analyse politischer Entscheidungsprozesse. Damit werden die Studierenden in die Lage versetzt, das Zusammenwirken von politischen Institutionen und dem Eigeninteresse miteinander konkurrierender politischer Akteure (Politiker/ Parteien, staatliche Bürokratie, Interessensverbände) im politischen Alltag beurteilen zu können. Sie sollen darüber hinaus mögliche politökonomische Probleme bei der Umsetzung von wirtschaftspolitischen Empfehlungen erkennen können.</p> <p>2.) Public Management:</p> <p>Viele OECD-Länder unternehmen seit Ende der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts mehr oder weniger umfassende und tiefgehende Reformen im Management des Staates und seiner Institutionen. Diese Reformbewegungen und die sie leitenden Prinzipien werden in Wissenschaft und Verwaltungspraxis mit dem Etikett "New Public Management (NPM)" versehen. Das NPM hat in den 80er Jahren in den Westminster Ländern (Vereinigtes Königreich, Neuseeland, Kanada, Australien) seinen Ausgangspunkt genommen. Rückblickend gesehen, kann die Wahl von Margaret Thatcher zur Premierministerin des Vereinigten Königreichs im Jahre 1979 als auslösendes Momentum für die NPM Reformbewegung identifiziert werden. Die Steigerung der Effektivität und Effizienz öffentlicher Leistungen war das erklärte Ziel der NPM-Reformen:</p> <p>Der Kurs Public Management versucht Antworten auf folgende Fragen zu finden:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) Was versteht man unter Public Management bzw. New Public Management? (2) Welche Strategien zur Modernisierung der öffentlichen Verwaltung verfolgen Regierungen international? (3) Welche Faktoren bestimmen den Umfang und das Ausmass der Umgestaltung der öffentlichen Verwaltung bzw. der PUMA-Reformen? (4) Von welchen Faktoren hängt der Erfolg von PUMA-Reformen ab? (5) Welche Länder sind in der Modernisierung ihres öffentlichen Sektors erfolgreicher? (6) Worin unterscheiden sich die PUMA-Reformen in globaler Sicht? (7) Ist NPM ein globales Phänomen oder beschränkt es sich auf einen bestimmten Kulturkreis? (8) Wie lassen sich die Ergebnisse der PUMA-Reformen messen (Evaluation)? (9) Welche Schlussfolgerungen lassen sich ziehen? 	

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

Kursraster		
Termin	Thema	Literatur (NPÖ)
KW38	Einführung und Überblick // Marktversagen vs. Staatsversagen	Blankart, Charles E. (2008), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München, 7.Aufl.
KW40	Ökonomische Theorie der politischen Willensbildung	
KW42	Ökonomische Theorie der politischen Willensbildung	Breton, Albert (1998), Competitive Governments. An Economic Theory of Politics and Public Finance, Cambridge, New York, Melbourne Cullis, John, Jones, Philip (1998), Public Finance and Public Choice, Oxford u.a., 2. Aufl. Frey, Bruno S., Kirchgässner, Gebhard (2002), Demokratische Wirtschaftspolitik. Theorie und Anwendung, München, 3.Aufl. Meier, Alfred, Slembeck, Tilmann (1998), Wirtschaftspolitik. Kognitiv-evolutionärer Ansatz, München, Wien
KW44	Ökonomische Theorie der Interessengruppen	Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dieter (2005),
KW46	Ökonomische Theorie der Verwaltung	Finanzwissenschaft, München, 9.Aufl.
KW 47 BLOCK	A: Public Management (PUMA) und New Public Management (NPM) B: Theoretische Grundlagen des NPM C: Prinzipien und Konzepte des NPM D: Hemmende und fördernde Faktoren PUMA-Reformen E: E-Government und E-Governance F: Vorstellung der Seminararbeiten G: Präsentation der Seminararbeiten Thema 1: Vom Tilburger Modell Thema 2: Neues Steuerungsmodell Thema 3: Wirkungsorientierte Verwaltungsführung Thema 4: Gemeindefusionen Thema 5: Open Government Thema 6: Bürgerhaushalte	POLLITT Christopher/BOUCKAERT Geert (2011), Public Management Reform. A Comparative Analysis: New Public Management, Governance, and the Neo-Weberian State. Third Edition. Oxford University Press. ISBN 978-0-19-959508-
KW48	Zum Einfluss der Judikative / Abschluss & Feedback	Mueller, Dennis C. (2003), Public Choice III, Cambridge et al.
KW50	keine Lehrveranstaltung	Persson, Torsten, Tabellini, Guido (2002), Political Economics. Explaining Economic Policy, Cambridge/Mass., London
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Die Veranstaltung ist im Umfang von 3 ECTS Pflichtveranstaltung für IEB und IB. Zur Bewertung ist die regelmäßige Teilnahme in den Lehrveranstaltungen verpflichtend, außerdem die Präsentation einer Gruppenarbeit (zum Abschluss des Blocks). Durch schriftliche Abschlussprüfungen in beiden Teil-LV kann die Bewertung fakultativ auf 6 ECTS erhöht werden.		